

Neue Stv. Pflegedirektorin für das Philippusstift

„Ich freue mich, auf die Zeit, die vor uns liegt, die Herausforderungen, die es zu meistern gilt und natürlich die Projekte, die zum Teil bereits angelaufen, auch zukünftig weiter zu begleiten sind. Ich freue mich, Teil eines tollen Leitungs-teams zu sein und bin dankbar für die Zeit und den Freiraum, den ich hier am KKE zur Entfaltung hatte.“ Agnes Magdzinski sprüht vor Tatendrang. Seit dem 1. Oktober ist sie stellvertretende Pflegedirektorin des [Philippusstifts](#).

Das Haus kennt sie aus dem Effeff. Im Anschluss an die Pflegeausbildung an der KKS begann sie als examinierte Pflegefachkraft am „Philipp“. „Ich dachte lange, mein Herz schlägt für die Notaufnahme.“ Dass dort aber auch jede Menge Platz für die psychiatrischen Patient:innen ist, hat Agnes Magdzinski nach ihrem Praxiseinsatz gespürt und sich für die Psychiatrie entschieden. Schon nach eineinhalb Jahren war sie stellvertretende Stationsleitung der D1. „Ich durfte dort Visionen mitbringen und umsetzen, Bereichs- und Bezugspflege wurden während meiner Zeit eingeführt. Es war ein besonderes Arbeiten.“

Es folgten Weiterbildungen und ein berufsbegleitendes Studium. Mit dem Abschluss in der Tasche startete Agnes Magdzinski am 1. Juli 2019 als Trainee der PD. Dass sie gemeinsam mit KKE-Pflegedirektorin Anke Most ein gut funktionierendes Führungsduo bildet, das haben die Beiden in der Vergangenheit bereits unter Beweis gestellt. Und die Dinge, die sie während dieser Zeit im Team auf den Weg gebracht haben, möchten sie natürlich weiter voranbringen. Das gilt ganz besonders für die Ausbildungsstation im Philippusstift.

Bild: KKE-Geschäftsführerin Inken Schnatmann mit der neuen stellvertretenden Pflegedirektorin des Philippusstifts: Agnes Magdzinski.

Jetzt Artikel Online anschauen!

